



EAK  
EVANGELISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG  
UND FRIEDEN

PROTESTANT ASSOCIATION  
FOR CONSCIENTIOUS OBJECTION AND PEACE



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.  
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

# NEWSLETTER

## Friedensbildung, Bundeswehr & Schule

*Ein AGDF- und EAK-Projekt*

16. Ausgabe Mai 2012



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Aktuelles aus dem Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“</b>	<b>3</b>
Neue Mitarbeiter/innen für das Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“ gefunden	3
<b>Informationen „aus aller Welt“ zum Thema Friedensbildung, Bundeswehr &amp; Schule</b>	<b>3</b>
Bistumsstellen-Treffen von pax-christi trifft Absprachen zur Friedensbildung	3
Kooperationsvereinbarung für Friedensbildung zwischen dem Netzwerk Friedensbildung Hessen und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen Hessen geschlossen	3
Aufruf zur bundesweiten Aktionswoche gegen Bundeswehr in Schulen und Hochschulen 24.-29.09.2012	3
Landtag Mecklenburg-Vorpommerns lehnt Aufhebung der Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr ab	4
Bericht und Empfehlungen der Arbeitsgruppe der Evangelischen Kirche im Rheinland zum Thema Friedenserziehung und Gewissensbildung	4
Fragen an die Landtagskandidaten in NRW zur Kooperationsvereinbarung und zu Friedensbildung	4
Unterschriftenaktion gegen Kooperationsvereinbarung zwischen Bundeswehr und dem baden-württembergischen Kultusministerium	4
<b>Sonstiges</b>	<b>5</b>
Vorschulkinder besuchen Bundeswehr	5
Verteidigungsausschuss empfiehlt dem Bundestag, Antrag gegen den Zugang Minderjähriger zu Waffensystemen abzulehnen	5
Übersicht über die Werbemaßnahmen der Bundeswehr 2011	5
Bundeswehr veranstaltet Sport- und Musik-Events für Jugendliche	5
Artikel in der Zeitschrift „Forum Pazifismus“	5
Fortbildung „Frieden erlebbar machen“ für Lehrerinnen und Lehrer	6
Friedenskalender für Mai bis Juni 2012	6
Veranstaltungen mit Lena Sachs	6

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

dass das Thema Frieden heute gerade viele junge Menschen nicht „ausreichend“ interessiert, das ist eine weit verbreitete Meinung, zu der auch ich mich bekenne, und weshalb ich nicht zuletzt das Projekt Friedensbildung, Bundeswehr und Schule so wichtig finde.

Zum Glück gibt es immer wieder Ereignisse und Momente, die einem eine andere Seite der „Wahrheit“ aufzeigen. Mir ging es so bei unserer Auswahl für die Mitarbeiter/innen im Projekt. Es sind so viele Bewerbungen bei uns eingegangen von Menschen, die sich in den verschiedensten Zusammenhängen engagieren, die im Großen wie im Kleinen am Frieden bauen, und bei denen von einem nicht ausreichenden Interesse in der Friedensfrage in keinsten Weise die Rede sein kann.

Das hat mich gefreut. Leider konnten wir nicht allen Bewerberinnen und Bewerbern gerecht werden. Aber es hat mich eben doch erfreut – und ermutigt. Wo erfährt man schon einmal so geballt vom Engagement und Einsatz von – auch jungen – Menschen für den Frieden?

Herzliche Grüße,

Maria Baum

### Impressum

Geschäftsstelle EAK & AGDF  
Verein für Friedensarbeit im  
Raum der EKD  
Endenicher Straße 41  
D - 53115 Bonn  
Tel.: 0228 / 24 999-0  
Fax: 0228 / 24 999-20  
[info@friedensbildung-schule.de](mailto:info@friedensbildung-schule.de)  
V. i. S. d. P.:  
Maria Baum, Projektleiterin  
[baum@friedensbildung-schule.de](mailto:baum@friedensbildung-schule.de)

## **Aktuelles aus dem Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“**

### **Neue Mitarbeiter/innen für das Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“ gefunden**

Ab Juni 2012 bekommt das Projekt neue Mitarbeiter/innen. Jonas Schäfer wird neuer Projektreferent, Sabine Klingelhöfer wird als Pädagogische Referentin und Anna Schumacher als Projektassistentin eingestellt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start ins Projekt.

## **Informationen „aus aller Welt“ zum Thema Friedensbildung, Bundeswehr & Schule**

### **Bistumsstellen-Treffen von pax-christi trifft Absprachen zur Friedensbildung**

Auf dem Bistumsstellen-Treffen Ende März in Essen hat die Arbeit von pax christi zum Thema Friedensbildung und Schule einen weiteren Schritt nach vorn getan. Bereits seit der letzten Delegiertenversammlung 2011 gibt es eine eigene Kommission Friedensbildung und Schule in pax christi. Diese soll die Vernetzungsarbeit der Bistumsstellen und Gruppen stärken, Informationen über die aktuelle Situation und Aktivitäten in den Ländern und Bistümern zusammentragen und das Thema vor allem im katholischen Bereich stark machen. Bei dem Bistumsstellen-Treffen wurden nun konkrete Absprachen zur weiteren Vernetzung zwischen den verschiedenen Bistumsstellen getroffen. Dabei geht es als ersten Schritt nach der Analyse um einen verstärkten Austausch und landes- und deutschlandweite Kooperationen, welche die einzelnen Gruppen in ihrer Arbeit unterstützen sollen. So wird zum Beispiel die Friedensarbeiterin der Bistumsstelle Aachen die Vertretung für die NRW-Bistumsstellen im Netzwerk Friedensbildung in NRW zunächst übernehmen. Bereits jetzt engagieren sich mehrere Bistumsstellen und pax christi-Gruppen in Netzwerken und Bündnissen, führen Schulbesuche durch und stellen Materialien zu unterschiedlichen friedensrelevanten Themen zusammen.

Ansprechpartner: Peter Heim, Sprecher der Kommission Friedensarbeit in Schulen, [friedensbildung@paxchristi.de](mailto:friedensbildung@paxchristi.de)

*Johanna Rogge*

### **Kooperationsvereinbarung für Friedensbildung zwischen dem Netzwerk Friedensbildung Hessen und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen Hessen geschlossen**

Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Netzwerk Friedensbildung Hessen und der Landesarbeitsgemeinschaft wurde Mitte April 2012 unterzeichnet. Sie soll dafür sorgen, dass das Thema Frieden im Unterricht der Waldorfschulen mehr Raum bekommt. Der Landesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Norbert Handwerk betonte, dass „Friedensbildung ein wichtiger Bereich [ist], der sich aus den originären Zielen der Waldorfpädagogik ergibt“.

<http://www.waldorfschule->

[hessen.de/fileadmin/PDFs/sonstige\\_pdfs/12\\_04\\_18\\_Kooperationsvereinbarung.pdf](http://www.waldorfschule-hessen.de/fileadmin/PDFs/sonstige_pdfs/12_04_18_Kooperationsvereinbarung.pdf)

<http://www.waldorfschule->

[hessen.de/fileadmin/PDFs/Pressemitteilungen/12\\_04\\_18\\_pi\\_Presseinfo\\_waldorf.pdf](http://www.waldorfschule-hessen.de/fileadmin/PDFs/Pressemitteilungen/12_04_18_pi_Presseinfo_waldorf.pdf)

### **Aufruf zur bundesweiten Aktionswoche gegen Bundeswehr in Schulen und Hochschulen 24.-29.09.2012**

Im Laufe der Aktionswoche sollen in mehreren Städten Deutschlands verschiedenste Aktionen gegen die immer stärker werdende Militarisierung von Schulen und Hochschulen durchgeführt werden. Die Veranstalter fordern die Aufhebung aller Kooperationsverträge zwischen Bundeswehr und

Kultusministerien und die flächendeckende Einführung der Zivilklausel an deutschen Hochschulen. Wer sich gerne an einer der Aktionen beteiligen möchte, kann sich an folgende Adresse wenden:

[ak-friedensbildung@usta-ph.de](mailto:ak-friedensbildung@usta-ph.de)

### **Landtag Mecklenburg-Vorpommerns lehnt Aufhebung der Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr ab**

Die Landtagsfraktion der Bündnis90/Die GRÜNEN hatte in einem Antrag vom 10.04.2012 die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns aufgefordert, die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land und der Bundeswehr aufzuheben. Gleichzeitig forderten sie die Regierung auf, den Beutelsbacher Konsens an den Schulen im Land zu gewährleisten und auch mit anderen Institutionen (Kirchen, Friedensorganisationen) zusammen zu arbeiten. Der Antrag wurde am 26.04.2012 mit Stimmen der CDU, SPD und NPD abgelehnt. Bildungsminister Mathias Brodkorb (SPD) verteidigte laut dem „Nordkurier“ die Kooperationsvereinbarung und der Landesvorsitzende der CDU Lorenz Caffier betonte, dass die Bundeswehr für Schulen „ein wichtiger Partner der politischen Bildung“ sei.

[http://www.landtag-mv.de/fileadmin/media/Dokumente/Parlamentsdokumente/Drucksachen/6\\_Wahlperiode/D06-0000/Drs06-0562.pdf](http://www.landtag-mv.de/fileadmin/media/Dokumente/Parlamentsdokumente/Drucksachen/6_Wahlperiode/D06-0000/Drs06-0562.pdf)

<http://www.jungewelt.de/2012/04-27/048.php>

<http://www.nordkurier.de/cmlink/nordkurier/nachrichten/mv/bundeswehr-bleibt-partner-an-schulen-1.419469>

### **Bericht und Empfehlungen der Arbeitsgruppe der Evangelischen Kirche im Rheinland zum Thema Friedenserziehung und Wissensbildung**

Wir hatten in unserem Newsletter XV aus dem März 2012 schon über den Bericht der Arbeitsgruppe der Evangelischen Kirche im Rheinland berichtet. Die Arbeitsgruppe betont darin die Wichtigkeit der Friedensbildung und hält fest, dass es wichtig für die Kirche sei, diese auszubauen. Die Arbeit von Jugendoffizieren wird insofern kritisiert, dass sie Schülerinnen und Schüler oftmals informieren, ohne dass eine andere Person aus dem Bereich der Friedensbildung ebenfalls ihre Sicht der Dinge darstellen kann. Den Bericht können Sie nun im Internet abrufen.

<http://konfliktbearbeitung.net/node/5611>

### **Fragen an die Landtagskandidaten in NRW zur Kooperationsvereinbarung und zu Friedensbildung**

Der Bund für Soziale Verteidigung (BSV) und das Bündnis „Schule ohne Bundeswehr NRW“ haben vor der Landtagswahl in NRW Landtagskandidaten von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, DIE LINKE und der Piratenpartei befragt. Unter anderem wurden die Kandidat/innen nach ihrer Einstellung zur Kooperationsvereinbarung zwischen dem nordrhein-westfälischen Bildungsministerium und der Bundeswehr befragt und danach, ob sie sich für die Stärkung von friedenspolitischer Bildung an Schulen einsetzen. Die Antworten können Sie unter folgenden Links finden.

<http://www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/erziehung-zur-friedensgesinnung-in-nrw/>

<http://www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de/>

### **Unterschriftenaktion gegen Kooperationsvereinbarung zwischen Bundeswehr und dem baden-württembergischen Kultusministerium**

Das Bündnis „Schulfrei für die Bundeswehr BW“ ruft zu einer Unterschriftenaktion für die sofortige Kündigung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kultusministerium Baden-Württemberg und der Bundeswehr auf. Die gesammelten Unterschriften sollen dann an Kultusministerin Warminski-Leutheusser übergeben werden.

<http://www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de/Hintergruende/Unterschriftenliste%20fertig.pdf>

## Sonstiges

### **Vorschulkinder besuchen Bundeswehr**

In Frankenberg haben zukünftige Schulanfänger einer Kindertagesstätte die Wettiner Kaserne besucht. Die Kinder durften dabei das gepanzerte Fahrzeug Boxer besichtigen und auch in einen Hubschrauber einsteigen. Außerdem durften die Kinder die Hindernisbahn der Soldaten besichtigen. Laut dem Bericht der Erzieherinnen war es „ein sehr interessanter Tag“ für alle.

[http://www.bundeswehr-monitoring.de/fileadmin/user\\_upload/media/Frankenberg-Amtsblatt-20120511-Auszug.pdf](http://www.bundeswehr-monitoring.de/fileadmin/user_upload/media/Frankenberg-Amtsblatt-20120511-Auszug.pdf)

### **Verteidigungsausschuss empfiehlt dem Bundestag, Antrag gegen den Zugang Minderjähriger zu Waffensystemen abzulehnen**

Die Bundestagsfraktion der LINKEN hatte in ihrem Antrag vom 16.02.2012 die Bundesregierung aufgefordert, der Bundeswehr zu untersagen, dass sie „im Rahmen ihrer Informationsarbeit Minderjährigen Zugang zu Großgerät“ gewähren. Außerdem solle der Bundestag feststellen, dass Kinder und Jugendliche nicht in Kriegswaffensysteme (z.B. Panzer) gehören. Der Verteidigungsausschuss empfahl nun dem Bundestag in seiner Beschlussempfehlung vom 09.05.2012 mit Stimmen der CDU, FDP und SPD den Antrag abzulehnen.

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/086/1708609.pdf>

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/095/1709597.pdf>

### **Übersicht über die Werbemaßnahmen der Bundeswehr 2011**

Die Bundesregierung hat in der Antwort auf die kleine Anfrage Abgeordneter der Partei DIE LINKE neue Zahlen zu den Werbemaßnahmen der Bundeswehr veröffentlicht. Insgesamt erreichten Jugendoffiziere der Bundeswehr über 140 000 Schüler/innen und rund 11 000 Lehrer/innen im Jahr 2011. An „Informationsvorträgen“ von Wehrdienstberatern nahmen sogar über 235 000 Schüler teil. Deutschlandweit beschäftigte die Bundeswehr 2011 90 Jugendoffiziere auf 94 Dienstposten und hatte 390 Stellen für Wehrdienstberater, wobei im Dezember 2011 von den 390 Stellen nur 372 besetzt waren.

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/092/1709211.pdf>

### **Bundeswehr veranstaltet Sport- und Musik-Events für Jugendliche**

Vom 1.-3. Juni 2012 findet in Warendorf/Münster das Sport-Event „Bw-Olympix“ statt. Dabei sollen vor allem Jugendliche mit deutschem Pass im Alter von 16 und 17 Jahren angesprochen werden, die bei verschiedenen Sportwettkämpfen gegeneinander antreten. Im Oktober 2012 findet in Balingen das Musikeventwochenende „Bw-Musix“ statt. Dieses Jahr wird es dabei zum ersten Mal einen Jugend- und Schülerbigbandwettbewerb geben. Im letzten Jahr hatte es von Seiten pazifistischer und antimilitaristischer Friedensorganisationen scharfe Kritik an „Bw-Musix“ gegeben, da „ganze Schulklassen (sogenannte Bläserklassen) der Bundeswehr zugeführt“ worden seien.

<http://www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/58297>

### **Artikel in der Zeitschrift „Forum Pazifismus“**

Die Zeitschrift „Forum Pazifismus“ beschäftigt sich in seiner Ausgabe aus dem ersten Quartal 2012 in mehreren Artikeln mit dem Themen Friedensbildung und Bundeswehr an Schulen. Einer der Artikel beschäftigt mit dem Buch von Lena Sachs „Die Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Bildungseinrichtungen- eine kritische Analyse“. Zwei weitere Artikel befassen sich mit der

Kooperationsvereinbarung für Friedensbildung zwischen dem Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz und dem rheinland-pfälzischen Kultusministerium. Außerdem gibt es einen Artikel von Bernhard Nolz, der auf die Friedensbildung in der Schule eingeht.

<http://www.versoehnungsbund.de/forum pazifismus>

### **Fortbildung „Frieden erlebbar machen“ für Lehrerinnen und Lehrer**

Die Fortbildung, die von Act4transformation und dem Arbeitskreis friedenspädagogischer Bildungseinrichtungen durchgeführt wird, beschäftigt sich insbesondere mit dem Zivilen Friedensdienst und der Zivilen Konfliktbearbeitung. Es sollen unter anderem Unterrichtsmaterialien für Fächer wie Politik/Sozialwissenschaften, Ethik, Gesellschaftskunde und Länderkunde vorgestellt werden. Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II mit Schwerpunkt in gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichtsfächern.

<http://www.act4transformation.net/index.php?id=5>

### **Friedenskalender für Mai bis Juni 2012**

Das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation hat einen Kalender herausgegeben, der friedenspädagogische Aktivitäten von verschiedenen Trägern für Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zusammenfasst.

<http://www.pti-nordelbien.de/fix/files/doc/Friedenskalender%20Mai-Juni%202012.pdf>

### **Veranstaltungen mit Lena Sachs**

Lena Sachs, Autorin des Buches „Die Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Bildungseinrichtungen – eine kritische Analyse“ (2012) ist gerne bereit, bis zur Aktionswoche gegen Bundeswehr in Schulen und Hochschulen im September 2012 Veranstaltungen zu ihrem Buch wahrzunehmen.

Die Artikel, auf die wir verlinken, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

#### **Newsletter abonnieren:**

E-Mail an [info@friedensbildung-schule.de](mailto:info@friedensbildung-schule.de).

Die E-Mail-Adressen für den Newsletterversand werden gespeichert und nur für den Versand des Newsletters verwendet.

Wir freuen uns über Weiterleitung des Newsletters an weitere Interessierte.

#### **Newsletter abbestellen:**

E-Mail an [info@friedensbildung-schule.de](mailto:info@friedensbildung-schule.de)

und Sie werden umgehend aus dem Verteiler genommen und Ihre Adresse gelöscht.

#### **Tipps und Anregungen:**

Wir sind dankbar über Hinweise auf aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen o.ä. zum Thema „Friedensbildung, Bundeswehr & Schule“, sowie über Artikel und Tipps zur Weiterentwicklung des Newsletters. Bitte senden Sie Ihre Ideen an:

[info@friedensbildung-schule.de](mailto:info@friedensbildung-schule.de).

#### **Gastbeiträge:**

Gastbeiträge sind herzlich Willkommen. Diese Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

*Ansprechpartner/innen des Projektes „Friedensbildung, Bundeswehr & Schule“ sind:*

*Projektleitung: Maria Baum*

[baum@friedensbildung-schule.de](mailto:baum@friedensbildung-schule.de)

[info@friedensbildung-schule.de](mailto:info@friedensbildung-schule.de)

*Vertretung: Bernd Rieche*

[rieche@friedensbildung-schule.de](mailto:rieche@friedensbildung-schule.de)